



FOLGE 11: GUSTAV HEINEMANN

1 Sehen Sie die Fotos an. Was meinen Sie?

- a Wen sucht Niko?
- b Warum hat Niko Blumen dabei?

Ich glaube,
Niko ...

2 Was ist richtig?

Niko nimmt



der Zug



die Straßenbahn



die U-Bahn



das Taxi



der Bus

3 Sehen Sie die Fotos an und hören Sie.



4 Ergänzen Sie.

Bein ● Sohn ● Sabine ● ~~Arzt~~ ● U-Bahn ● Straße ● Arzt

Niko geht zum *Arzt*..... Er hat Blumen dabei und möchte besuchen. Aber sie ist nicht da. Niko sucht im Telefonbuch ihre Adresse. Sie wohnt in der Gustav-Heinemann-Straße. Niko fährt mit der dorthin. Er findet die nicht sofort. Aber schließlich steht er am richtigen Haus. Leider ist Sabine nicht da. Aber ihr ist da. Er sagt, Sabine ist beim Zum Glück kommt sie gerade zurück. Sie ist auch hingefallen – und jetzt tut auch ihr weh.



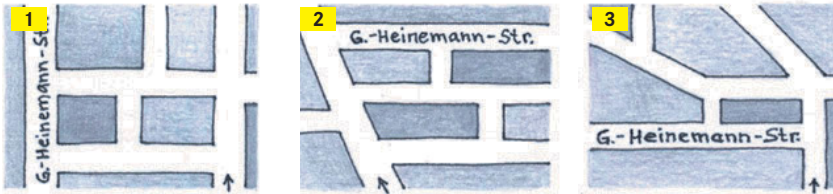
Wo ist die Gustav-Heinemann-Straße?

A1 Was passt? Ordnen Sie zu.

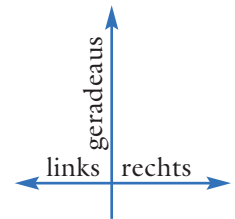


- ▲ Wo ist die Gustav-Heinemann-Straße?
- Die Gustav-Heinemann-Straße? Warten Sie mal ...

- a Gehen Sie einfach hier geradeaus weiter und dann die erste Straße links. Das ist schon die Gustav-Heinemann-Straße.
- b Sie gehen geradeaus weiter und dann die dritte Straße rechts. Das ist die Gustav-Heinemann-Straße.
- c Gehen Sie gleich hier links und dann circa 200 Meter geradeaus. Dann kommen Sie direkt zur Gustav-Heinemann-Straße.

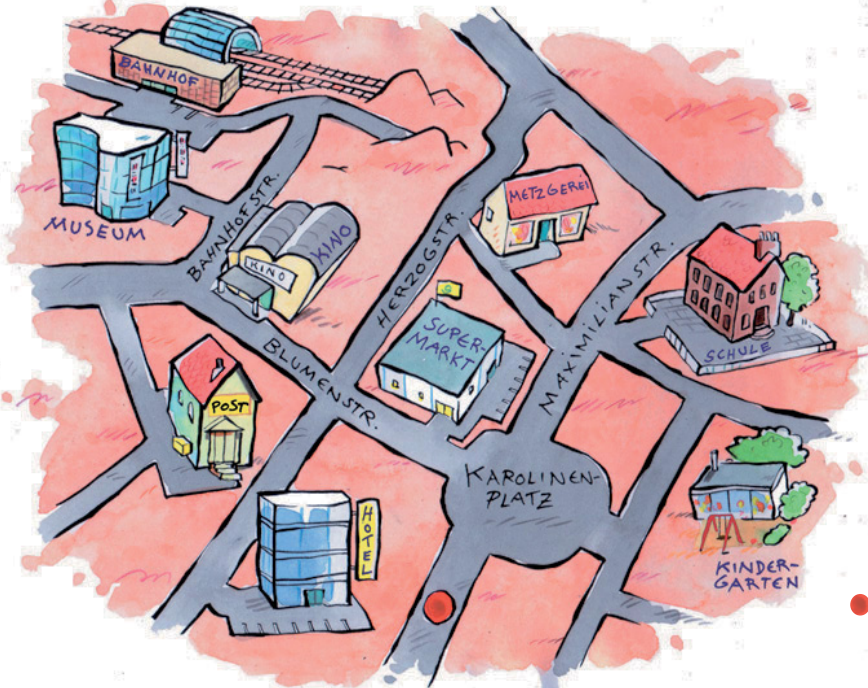


die **erste** Straße
die **zweite** Straße
die **dritte** Straße



Text	a	b	c
Bild			

A2 Hören Sie und zeichnen Sie den Weg.



● Sie sind hier.



A3 Sehen Sie den Stadtplan aus A2 an. Fragen Sie und antworten Sie.

Entschuldigung,
ich suche den Bahnhof, das Kino, ...
Wo ist hier der Kindergarten?
Ist hier eine Post in der Nähe?

Gehen Sie immer geradeaus.
Sie gehen zuerst geradeaus und dann die zweite Straße rechts.
Tut mir leid, ich bin auch fremd hier.
Ja, gehen Sie geradeaus und nach 300 Metern links.

CD 1 64

A4 Hören Sie und variieren Sie.



- ▲ Wie weit ist es **zum Goetheplatz**?
Kann ich zu Fuß gehen?
- Zu Fuß? Nein, das ist viel zu weit.
Sie müssen **mit der U-Bahn** fahren.

Varianten:

- zum Supermarkt – mit dem Bus ■
- zum Hotel – mit der Straßenbahn ■
- zur Gustav-Heinemann-Straße – mit dem Taxi

Wohin? →

- der Supermarkt → **zum** Supermarkt
- das Hotel → **zum** Hotel
- die Straße → **zur** Straße

- zu + dem = **zum**
- zu + der = **zur**

Wie? →

- der Bus → **mit dem** Bus
- das Taxi → **mit dem** Taxi
- die U-Bahn → **mit der** U-Bahn
- ▲ zu Fuß

CD 1 65-68

A5 Wohin möchten die Leute? Wie kommen sie dorthin? Hören Sie und ergänzen Sie.

	Wohin?	Wie?
a	<i>zum Karolinenplatz</i>	<i>mit ...</i>
b
c
d

A6 Wohin möchten Sie? Wie kommen Sie dorthin? Fragen Sie und antworten Sie.

a Schreiben Sie Wohin- und Wie-Kärtchen.

<i>Bahnhof</i>	<i>Bus</i>
<i>Bäckerei</i>	<i>Fahrrad</i>
<i>Arzt Dr. Wulff</i>	<i>U-Bahn</i>

b Legen Sie die Kärtchen auf den Tisch. Nehmen Sie eine Wohin-Karte. Ihre Partnerin / Ihr Partner nimmt eine Wie-Karte.



Wie komme ich zum Bahnhof?

Du musst mit dem Bus fahren.

Schon fertig?

Rätsel: Wohin fährst du?
Erklären Sie Ihrer Partnerin / Ihrem Partner den Weg. Sie/Er rät den Ort.
Beispiel: Du bist in der Sprachschule. Du fährst mit dem Bus zum Marktplatz. Dann ...
Wo bist du jetzt?



CD 1 69

B1 Hören Sie noch einmal und variieren Sie.

- ▲ Die Gustav-Heinemann-Straße? Kennst du die?
- Die ist gleich hier: Da! **An der Ampel** links.
- ▲ Vielen Dank.



Wo?
 der Kindergarten → **am** Kindergarten
 das Kino → **am** Kino
 die Ampel → **an der** Ampel

Varianten:

am Kindergarten ■ am Kino ■ am Krankenhaus ■ an der Post

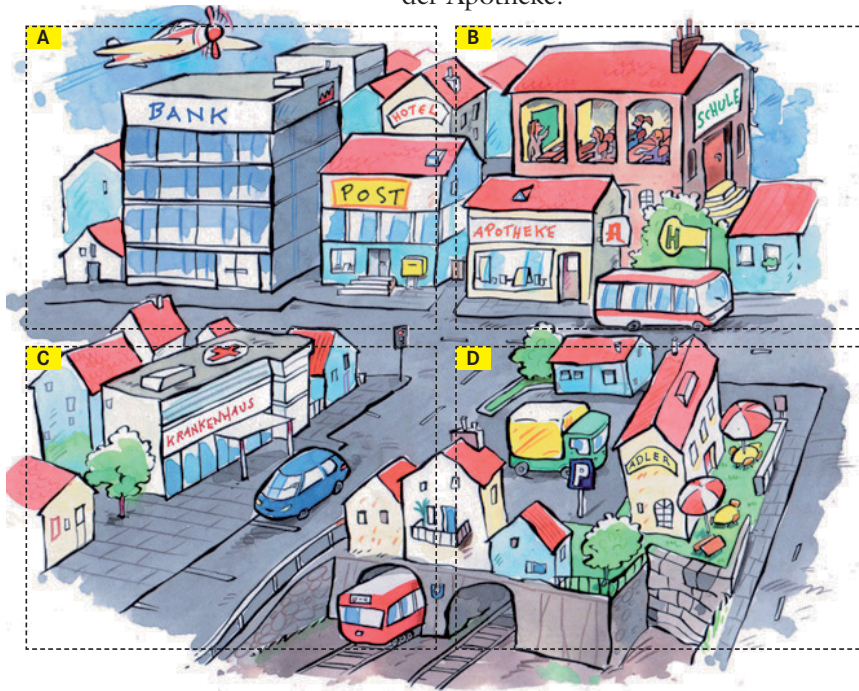
an + dem = **am**
 ebenso:
 in + dem = **im**

B2 Sehen Sie das Bild an und ordnen Sie zu.

- 1 Die Bank ist
- 2 Das Auto steht
- 3 Der Bus steht
- 4 Das Flugzeug ist
- 5 Die Kinder sind
- 6 Der LKW steht
- 7 Das Hotel ist
- 8 Die Post liegt
- 9 Die U-Bahn fährt

- a** an der Bushaltestelle.
- b** auf dem Parkplatz.
- c** hinter der Post.
- d** in der Schule.
- e** neben der Post.
- f** über der Stadt.
- g** unter den Häusern.
- h** vor dem Krankenhaus.
- i** zwischen der Bank und der Apotheke.

Wo?
 an
 auf
 hinter **dem** Parkplatz
 in **dem** Kino
 neben **der** Schule
 über **den** Häusern
 unter
 vor
 zwischen



B3 Sehen Sie das Bild aus B2 an. Fragen Sie und antworten Sie.

Wo ist der Parkplatz?
 Neben dem Restaurant „Adler“.



B4 Rätsel: Fragen Sie und antworten Sie.

- ◆ Ich bin in C. Wo bin ich? ◆ Nein.
- Du bist neben dem Baum. ■ Du bist vor ...



C1 Sabine ist nicht da. Wo ist sie? Ordnen Sie zu.

in Köln ~~beim Arzt~~ in der Bücherei im Supermarkt

- ▲ Ist Sabine da?
- Nein. Meine Mutter ist nicht zu Hause. Sie ist ...



bei einer Freundin

beim Arzt *bei einer Freundin* *im Supermarkt*

Wo? ●
Person: beim Arzt / bei der Freundin / bei Oma
Geschäft/Ort: im Supermarkt / im Theater / in der Bücherei ...
Land/Stadt: in Österreich/Wien ...
 ▲ in der Schweiz/Türkei
 zu Hause

bei + dem =
beim

CD 1 70

C2 Hören Sie und variieren Sie.

- ▲ Ist Michi nicht da?
- Nein, tut mir leid. Er ist noch beim Zahnarzt.

Varianten:
 das Schwimmbad die Nachbarin die Schule
 Anna die Bücherei



C3 Vorschläge: Ordnen Sie zu.

- a** Ich möchte in die Schweiz fliegen. Gern. Dort gibt es eine tolle Fußgängerzone. Wir können einkaufen gehen.
- b** Wollen wir am Samstag nach Nürnberg fahren? Gute Idee. Wir haben schon lange keinen Film mehr angesehen.
- c** Ich glaube, ich muss mal wieder zum Zahnarzt. Das ist zu teuer. Am besten fährst du mit dem Zug.
- d** Ich möchte mal wieder ins Kino gehen. Okay, aber mach schnell. Der Film beginnt gleich.
- e** Warte, ich muss noch zur Bank gehen. Warum? Hast du Schmerzen?

Wohin? →
Person: zum Arzt / zur Freundin / zu Oma
Geschäft/Ort: zum Supermarkt / zur Bank / ...
 „Haus“: ins Kino
Land/Stadt: nach Deutschland/Nürnberg ...
 ▲ in die Schweiz/Türkei
 nach Hause

C4 Fragen Sie und antworten Sie.

- ▲ Wohin fährt der Bus?
- Zur Verdistraße.

U-Bahn Zug Taxi Bus dein Vater
 deine Schwester der Nachbar ...

Düsseldorf Verdistraße Filmmuseum
 Arbeit Österreich Tante Christine Post ...

C5 Ein Tag im Leben von Herrn Roth. Ergänzen Sie.



Am Morgen fährt Herr Roth Neuss.



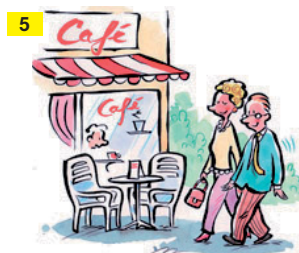
Er hat um neun Uhr einen Termin Friseur.



Dann geht er Post.



Am Nachmittag geht er Frau Brückner.



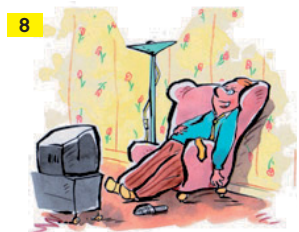
Sie gehen zusammen Café.



Später kauft Herr Roth noch Supermarkt ein.



Am Abend fährt er wieder Hause.



Er ist sehr müde und schläft *im* Sessel ein.



Heute geht Herr Roth sehr spät Bett.



C6 Ein Tag im Leben von ... Wählen Sie eine Person aus und schreiben Sie über ihren Tag. Die anderen raten: Wer ist das?



Schon fertig?
Ein Tag in Ihrem Leben.
Heute haben Sie frei.
Schreiben Sie.

Meine Person schläft lange.
Sie arbeitet in der Nacht.
Dann fährt sie ...
... Wer ist das ?

D1 Wo finden Sie diese Pläne? Ordnen Sie zu.



B Flüge von Frankfurt nach Accra

Flug	Abflug	Ankunft	Info	Flugzeugtyp	Wochentage
LH 0564	10:45	16:50		Airbus Industrie A340-300	Mi Do Sa So
LH 0564	10:50	16:55		Airbus Industrie A340-300	Di

C

Bahnhof / Haltestelle	Datum	Zeit	Gleis
Ulm Hbf	31.07.	ab 10:05	1
Stuttgart Hbf	31.07.	an 11:06	9
Stuttgart Hbf	31.07.	ab 11:27	8
Mannheim Hbf	31.07.	an 12:05	3
Dauer: 2:00; fährt täglich			

D

Haltestellen			
Marienburg Südpark	20:23	20:38	20:53
Marienburger Str.	20:24	20:39	20:54
Goltsteinstr./Gürtel	20:25	20:40	20:55
Tacitusstr.	20:27	20:42	20:57
Koblenzer Str.	20:28	20:43	20:58
Bonntor	20:29	20:44	20:59
Alteburger Wall	20:30	20:45	21:00
Rolandstr.	20:31	20:46	21:01
Chlodwigplatz	20:33	20:48	21:03

- Am Flughafen. Am Bahnhof. An der Bushaltestelle. Am Flughafen oder im Reisebüro.

D2 Welche Informationen finden Sie in D1? Kreuzen Sie an.

- A** Wann kommt das Flugzeug an? Wann fliegt das Flugzeug ab?
B Welche Flugnummer ist es? Hat das Flugzeug Verspätung?
C Wo muss man umsteigen? Was kostet eine Fahrkarte für Jugendliche?
D Ist der Bus pünktlich? Wie oft fährt der Bus?



D3 Lesen Sie die Pläne aus D1 und notieren Sie Informationen.

- A** Ein Freund kommt aus Berlin zurück. Sie holen ihn vom Flughafen ab.

Ankunft: 17.35
 Flugnummer:

- B** Sie möchten am Mittwoch nach Accra fliegen.

Abflug: Ankunft:
 Flugnummer:

- C** Sie fahren von Ulm nach Mannheim.

Abfahrt: Ankunft:
 Umsteigen in:

- D** Sie sind in der Koblenzer Straße und müssen um 21 Uhr am Chlodwigplatz sein.

Abfahrt: Ankunft:

D4 Richtig oder falsch? Hören Sie die Durchsagen und kreuzen Sie an.

- | | richtig | falsch |
|---|-------------------------------------|--------------------------|
| a Zwischen Kieferngarten und Garching-Hochbrück muss man mit dem Bus fahren. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b Die Leute sollen aussteigen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c Herr Filiz soll zum Ausgang D 23 kommen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d Frau Wagner soll ihr Ticket am Schalter 3 abholen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| e Herr Brunner soll sein Gepäck abholen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |



CD 1 72

E1 Hören Sie, lesen Sie und ordnen Sie zu.



- 1 ● Wo ist hier die nächste U-Bahn-Station?
◆ Da vorne.
- 2 ● Bitte, wo ist hier der Eingang?
▲ Da drüben.
- 3 ▲ Wo kann ich eine Fahrkarte kaufen?
● Da hinten, am Fahrkartenautomat oder am Kiosk.
- 4 ■ Gibt es hier am Bahnhof einen Imbiss?
▲ Ja, da oben, nur die Treppe hinauf.

Gespräch	1	2	3	4
Bild	A			



E2 Was antworten die Leute? Sprechen Sie.

a Gibt es hier in der Nähe einen Fahrkartenautomaten?



b Wo ist bitte die Toilette?



c Wo fährt die U5 ab, bitte?



d Entschuldigung, wo ist Gleis 18?



CD 1 73

E3 Information am Bahnhof. Welche Antwort ist richtig? Ordnen Sie zu. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

- a Entschuldigen Sie, ich brauche eine Auskunft. Wann geht der nächste Zug nach Dresden?
- b Auf welchem Gleis fährt der Zug ab?
- c Wo ist der Fahrkartenautomat?
- d Muss ich umsteigen?
- e Eine Fahrkarte nach Salzburg, bitte.
- f Eine Frage: Gibt es in Stuttgart einen Anschluss nach Ulm?

Ja. Sie haben Anschluss um 10.30 Uhr mit dem RE 1563. Er ist direkt am Bahnsteig. Auf Gleis 17. Einfach oder hin und zurück? Um 16 Uhr 17. Ja, in Leipzig.



E4 Sehen Sie die Kärtchen an. Was können Sie sagen?



Wo kann ich Fahrkarten kaufen?

Ich brauche eine Fahrkarte nach Mannheim.

Grammatik

1 Die Präposition *mit* + Dativ

		maskulin der → dem	neutral das → dem	feminin die → der	Plural die → den
Ich fahre ...	mit	dem Zug	dem Auto	der U-Bahn	den Kindern

.....→ ÜG, 6.04

2 Dativ: lokale Präpositionen auf die Frage „Wo?“

		maskulin	neutral	feminin	Plural
Wo ist Herr Müller? Er ist ...	vor	dem Parkplatz	dem Haus	der Schule	den Häusern
Ebenso: <i>an, auf, bei, hinter, in, neben, über, unter, zwischen</i>					▲ an + dem = am bei + dem = beim in + dem = im

.....→ ÜG, 6.02, 6.03

3 Lokale Präpositionen auf die Frage „Wohin?“

Wohin ist Sabine gefahren?	Zum Arzt. / Zur Post.	▲ zu + dem = zum
	Nach Berlin/Italien.	zu + der = zur
	▲ In die Schweiz.	

.....→ ÜG, 6.02, 6.03

Wichtige Wendungen

Orientierung: Wo ist ...?

Wo ist der Kiosk?	Gehen Sie geradeaus / nach links/rechts. Da drüben. / Da vorne. / Da hinten. / Da oben. / Da unten.
Wo gibt es hier Brot?	In der Bäckerei Schmidt.
Wie weit ist es zum Goetheplatz?	
Kann ich zu Fuß gehen?	Nein, Sie müssen mit der U-Bahn fahren.

Am Schalter: Ich brauche eine Auskunft / eine Fahrkarte.

Ich brauche eine Auskunft.	
Wann geht der nächste Zug nach ...?	Um ...
Auf welchem Gleis fährt der Zug ab?	Auf Gleis ...
Wann komme ich / kommt der Zug an?	Um ...
(Wo) muss ich umsteigen?	Sie müssen in ... umsteigen. Sie haben Anschluss mit dem RE 1563.
Was kostet eine Fahrkarte / ein Flugticket nach ...?	
Eine Fahrkarte / Ein Ticket nach Salzburg, bitte.	Einfach oder hin und zurück?
Einfach. / Hin und zurück.	



Sie geh'n da vorne links an diesem Kiosk vorbei.
Und dann geh'n Sie immer weiter bis zu einer Bäckerei.

Entschuldigen Sie? ... Darf ich Sie was fragen?
Ich bin fremd in dieser Stadt. Bitte können Sie mir sagen:
Wie komm' ich denn von hier zur Universität?
Ich hab' einen Termin dort und ich bin schon viel zu spät.
Fahr' ich mit der U-Bahn, mit der S-Bahn, mit dem Bus?
Oder ist es nicht so weit?
Dann gehe ich zu Fuß.



Und da oben bei der Apotheke dann geradeaus.
Und dann geh'n Sie immer weiter, bis es nicht mehr weitergeht.
Dann sind Sie in der Nähe von der Universität.



Neben dem Geschäft muss auch 'ne Buchhandlung sein. Und hinter der geht rechts ein kleiner Weg hinein. Aber Achtung! Dieser Weg ist wirklich ziemlich schmal. Und ich glaub', es ist am besten, Sie fragen dort noch mal.

Entschuldigen Sie? ... Darf ich Sie was fragen? Ich bin fremd in dieser Stadt. Bitte können Sie mir sagen: Wie komm' ich denn von hier zur Universität? Ich hab einen Termin dort und ich bin schon viel zu spät. Fahr' ich mit der U-Bahn, mit der S-Bahn, mit dem Bus? Oder ist es nicht so weit? Dann gehe ich zu Fuß.

Da hinten? Da vorne? ... Danke! Danke!
Links und rechts und ... Danke! Danke!
Da oben? Da unten? ... Danke! Danke!
Geradeaus? ... Das ist wirklich sehr nett!



Zur Universität? ... Aha-aha-aha ...
Zur Universität, seh'n Sie mal, da geh'n Sie da ...
Hinter diesem Parkplatz rechts die Treppe hinauf.

CD 1 74

1

Sehen Sie die Bilder an. Hören Sie das Lied und lesen Sie dazu den Text.

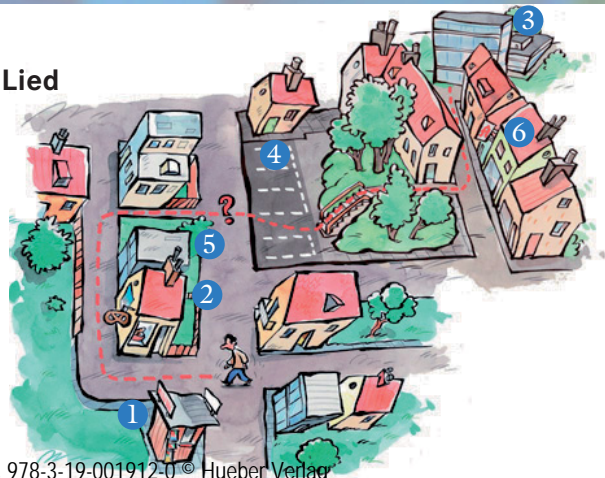
Wo ist was? Ergänzen Sie.

Buchhandlung Kiosk Bäckerei
Parkplatz Universität Apotheke

CD 1 74

2

Hören Sie noch einmal und singen Sie den Refrain mit.



Unregelmäßige Verben

beginnen, er/sie beginnt, hat begonnen
bekommen, er/sie bekommt, hat bekommen
beschreiben, er/sie beschreibt, hat beschrieben
bitten, er/sie bittet, hat gebeten
bleiben, er/sie bleibt, ist geblieben
brechen, er/sie bricht, hat gebrochen
bringen, er/sie bringt, hat gebracht
denken, er/sie denkt, hat gedacht
dürfen, ich darf, du darfst, er/sie darf,
hat dürfen/gedurft
essen, er/sie isst, hat gegessen
fahren, er/sie fährt, ist gefahren
finden, er/sie findet, hat gefunden
fliegen, er/sie fliegt, ist geflogen
geben, er/sie gibt, hat gegeben
gefallen, er/sie/es gefällt, hat gefallen
gehen, er/sie geht, ist gegangen
haben, du hast, er/sie hat, hat gehabt
heißen, er/sie heißt, hat geheiß
helfen, er/sie hilft, hat geholfen
kommen, er/sie kommt, ist gekommen
können, ich kann, du kannst, er/sie kann,
hat können/gekonnt
lassen, er/sie lässt, hat gelassen
laufen, er/sie läuft, ist gelaufen
leihen, er/sie leiht, hat geliehen
lesen, er/sie liest, hat gelesen
liegen, er/sie liegt, hat/ist gelegen
möchten, ich möchte, du möchtest, er/sie möchte,
hat gemocht
mögen, ich mag, du magst, er/sie mag, hat
mögen/gemocht
müssen, ich muss, du musst, er/sie muss,
hat müssen/gemusst

nehmen, er/sie nimmt, hat genommen
nennen, er/sie nennt, hat genannt
schlafen, er/sie schläft, hat geschlafen
schließen, er/sie schließt, hat geschlossen
schreiben, er/sie schreibt, hat geschrieben
schwimmen, er/sie schwimmt, ist geschwommen
sehen, er/sie sieht, hat gesehen
sein, ich bin, du bist, er/sie ist, wir sind, ihr seid,
sie/Sie sind, ist gewesen
singen, er/sie singt, hat gesungen
sinken, er/sie sinkt, ist gesunken
sitzen, er/sie sitzt, hat/ist gesessen
sollen, ich soll, du sollst, er/sie soll, hat sollen/gesollt
sprechen, er/sie spricht, hat gesprochen
stehen, er/sie steht, hat/ist gestanden
steigen, er/sie steigt, ist gestiegen
streichen, er/sie streicht, hat gestrichen
tragen, er/sie trägt, hat getragen
treffen, er/sie trifft, hat getroffen
trinken, er/sie trinkt, hat getrunken
unterschreiben, er/sie unterschreibt,
hat unterschrieben
unterstreichen, er/sie unterstreicht, hat unterstrichen
verbinden, er/sie verbindet, hat verbunden
vergessen, er/sie vergisst, hat vergessen
vergleichen, er/sie vergleicht, hat verglichen
verlieren, er/sie verliert, hat verloren
verstehen, er/sie versteht, hat verstanden
werden, du wirst, er/sie wird, ist geworden
wissen, ich weiß, du weißt, er/sie weiß, hat gewusst
wollen, ich will, du willst, er/sie will,
hat wollen/gewollt
ziehen, er/sie zieht, hat gezogen

Quellenverzeichnis

Umschlag: Alexander Keller, München
Seite 8: 2 © Arjen Hiemstra, München
Seite 9: 9: Franz Specht, Weßling
Seite 10: © Hueber Verlag
Seite 11: © bildunion/Christian Köhler
Seite 12: oben vl © fotolia/Torsten Schon; © fotolia/Rob; © fotolia/
Nicholas Watts; unten © Hueber Verlag
Seite 14: Mitte © fotolia/Monkey Business; unten vl: © Shotshop.com/
Juha Tuomi; © fotolia/Lisa Vanovitch
Seite 15: oben © Hueber Verlag/Dieter Reichler; unten vl © Hueber
Verlag/Jens Funke; © Hueber Verlag/Dieter Reichler
Seite 18/19: © Hueber Verlag/Katharina Kiermeir
Seite 22: A3: links © Münchner Verkehrsgesellschaft mbH, MVG;
rechts: Franz Specht, Weßling
Seite 24: C2 Schild © fotolia/LaCatrina; C3: A © Thinkstock/iStock/
Gordana Sermek; B © fotolia/FX; C, D © Thinkstock/iStock;
E © fotolia/Dark Vectorangel; F © fotolia/LaCatrina
Seite 35: D1 © Hueber Verlag; D2: oben © irisblende.de/wolffraum;
unten © DIGITALstock/Manfred Rimkus
Seite 38/39: SOS © PantherMedia/Jürgen Frese; Apotheke © PantherMedia/
Frank Fischer
Seite 47: D1 A © Hueber Verlag/Werner Bönzli
Seite 57: A,C,D © Hueber Verlag/Werner Bönzli; B © fotolia/scen
Seite 66: c © Arjen Hiemstra, München; unten © Christian Adam,
Lübeck
Seite 67: b © fotolia/Pavel Losevsky; c © fotolia/Elnur
Seite 68: © Hueber Verlag/Werner Bönzli
Seite 78: E3: Franz Specht, Weßling
Seite 80: Prinzessin Therese © akg-images; König Ludwig I © dpa
Picture-Alliance/akg-images; Tafel und Hintergrund: Franz
Specht, Weßling
Seite 93: von oben © Getty Images/JGI; © fotolia/fred goldstein

Seite 111: 17 © fotolia/Wolfgang Meyer
Seite 123: © Hueber Verlag/Werner Bönzli
Seite 125: Schnellbahnplan © Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH;
Fahrausweis rechts © mit freundlicher Genehmigung der
Berliner Verkehrsbetriebe
Seite 142: oben links, unten rechts © Hueber Verlag/Werner Bönzli;
oben rechts, unten links © Andrea Hanitzsch, Landshut
Seite 165: oben vl © iStockphoto/Alexander Rath; © Hueber Verlag/
Kiermeir; unten vl © PantherMedia/Esther Hildebrandt; © iris-
blende.de; 2 © irisblende.de; 3 © Hueber Verlag/Kiermeir
Seite 167: 1, 2 © Hueber Verlag/Kiermeir; 3 © iStockphoto/raddanovic
Seite 168: © PantherMedia/Elmar Tomasi
Seite 169: 1 Piktogramme: A, C, E © Thinkstock/iStock/Baz777;
B © fotolia/LaCatrina; D © fotolia/Wolfgang Meyer;
3: A © Thinkstock/iStock/ilona_below; C, D, E © fotolia/
T. Michel; F © Thinkstock/Hemera/Julius Orpia
Seite 170: vl © colourbox; © Thinkstock/iStock/matka_Wariatka;
© imago stock&people; © irisblende.de
Seite 171: © irisblende.de
Seite 172: vl © iStockphoto/Leah-Anne Thompson; © Thinkstock/
iStock/diego cervo; © Hueber Verlag/Kiermeir
Seite 174: 1 vl © Hueber Verlag; © fotolia/ivanastar
Seite 175: 1 © iStockphoto/Bart Coenders; 2: A, C, E © Thinkstock/
iStock/Baz777; B © fotolia/markus_marb; D © fotolia/
T. Michel

Alle anderen Fotos: Alexander Keller, München

Der Verlag dankt sich für das freundliche Entgegenkommen bei den Foto-
aufnahmen bei: Arztpraxis Dr. Claus Camerer, Weßling; Gemeinde Weßling
(Einwohnermeldeamt); Elektro-Reik, Weßling; Mode-Markt Ute Lustinger,
Ismaning